

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold, Freudenstadt und Horb.

No 50.

Dienstag, den 22. Juni

1847.

### Ämtliche Erlasse.

#### Oberamt Nagold.

Den Gemeinde-Vorstehern wird die im Reg.-Bl. S. 248 und 249 erschienene Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 11. d. M., betreffend die Einrichtung von Korporations-Leih-Kassen, zur Beherzigung empfohlen, mit dem Anfügen, daß die unterzeichnete Stelle bei Gründung einer solchen Kasse und Entwerfung von Statuten gerne bereit sey, mit Rath und That an die Hand zu gehen. Den 18. Juni 1847.

K. Oberamt. Daser.

#### Oberamt Nagold.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche noch mit den auf den 1. Juni jeden Jahres verfallenen Berichten über die Pferde-Zucht und den Pferdebestand und über ertheilte Bauconcessionen im Rückstande sind, werden hiedurch erinnert, dieselben bis nächsten Botentag unfehlbar an das Oberamt einzusenden.

Den 21. Juni 1847.

K. Oberamt. Daser.

#### Kameralamt Neuthin.

##### Frucht-Beifubr-Akkord.

Ueber die Beifubr von 3500 Centner Weizen, Roggen und Mais von Durlach auf die Kästen zu Neuthin und Nagold wird die unterzeichnete Stelle am nächsten

Freitag dem 25. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

in ihrer Kanzlei einen Abstreichs-Akkord vornehmen.

Die Akkords-Liebhaber haben sich mit Zeugnissen über ihre Tüchtigkeit zu Eingebung eines solchen Akkords und die Fähigkeit zur Bürgschafts-Leistung auszuweisen.

Die Schultheissen - Aemter wollen dieß den im Orte befindlichen Fuhrleuten gehörig bekannt machen lassen.

Den 17. Juni 1847

K. Kameralamt.

#### Kameralamt Neuthin.

##### Frucht - Verkauf.

Von der königlichen Kommission in Getreide-Angelegenheiten ist durch Erlass vom 14. d. Mts. angeordnet worden, daß bei dem Verkauf der in Neuthin und Nagold gelagerten ausländischen Früchte auch die Bewohner des Oberamts Horb zugelassen werden, was unter dem Anfügen zur Kenntniß gebracht wird, daß der Preis gegenwärtig gestellt ist:

Für einzelne Familien zum Hausbedarf, welche nicht über 2 Centner auf einmal fassen:

amerikanischer Weizen per Centner auf . . . . .	9 fl. 30 fr.
bairischer desgleichen 10 fl. — fr.	
Für Bäcker zum Gewerbe, nicht über 5 Centner auf einmal, per Centner	
amerikanischer desgl. 10 fl. — fr.	
bairischer desgl. . . . .	10 fl. 30 fr.

Den 17. Juni 1847.

K. Kameralamt Neuthin.

Bühler.

#### Horb.

##### Fruchtmarkt.

Unser Fruchtmarkt erfreut sich einer immer größeren Frequenz.

Am gestrigen Markt, als dem dritten seit seiner Entstehung, wurden verkauft und erlöst:

140 Scheffel Dinkel . . . . .	1890 fl.,
15 " Gerste . . . . .	360 fl.,
25 " Haber . . . . .	212 fl.,
4 Simri Roggen . . . . .	12 fl.,
32 " Weizen . . . . .	128 fl.,
10 " Kernen . . . . .	40 fl.

Zusammen 2642 fl.

Es war der Markt sehr belebt und vernahm man von Verkäufern wie von Käufern die Zufriedenheit mit der bestehenden Einrichtung und mit den aufgestellten Messern.

Die meisten Früchte kamen von Bondorf, Baiingen, Göttelfingen, Nordsetten, Rohrdorf und Bilbachingen.

Die Hauptabnehmer waren von Mühl,

Schopfloch, Glatten, Dettensee, Weitingen und Horb.

Den 15. Juni 1847.

Stadtschultheißenamt.

Geßler.

#### Altenstaig Stadt.

##### Ziegenschafts - Verkauf.

Aus der Santmasse des Michael Wurster, Bäcker, ist folgende Ziegenschaft zum Verkauf ausge-

setzt: Gebäude:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus nebst 1/4 Ruthen Küchengarten bei demselben, mitten in der Stadt, zwischen der Straße und der Allmand, angeschlagen zu . . . . . 800 fl.,

einem Bodenbarn an einer großen Scheuer am Mühlbach, zwischen diesem Bach und Jakob Luz, Bäcker, angeschlagen zu . . . . . 75 fl.,

Ackerfeld:

26<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Ruthen No. 245 im Helle zwischen Schlosser Stiehl und Sattler Schittler, Anschlag zu . . . . . 44 fl.,

Wiesen,

auf Egenhauser Markung: 1 Morgen 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Ruthen im Hochholz, zwischen Michael Traub und Mich Fried. Schneider von Egenhausen, angeschlagen zu . . . . . 200 fl.,

Wiesen,

auf Ueberberger Markung: 1 Morgen 1 Viertel 21 Ruthen neu Meß in der Huth zwischen Johann Georg Bäuerle und dem Fußweg, angeschlagen zu . . . . . 150 fl.

Das Haus ist zu einer Backerei eingerichtet und ganz günstig gelegen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am Mittwoch dem 30. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

um Hülfe.  
unserm Dorf  
Bege hat es  
13 Häuser  
im Dorfe die  
hlofen ange-  
Holz, Haus-  
igen ist der  
mt liegt und  
g wenigstens  
kosten wird.  
durch das  
sich auf die  
alheim hatte  
entend weni-  
Feldern und

bei uns noch  
Gündringen,  
er geworden.  
er Ort, drei  
durchaus  
immer und  
und wird es  
reiblich und

st gar nichts  
und für die  
an Futter.

en, und der  
kaum mehr  
ch das Ver-  
großes Un-  
t. An diese  
schreiblichen

n sich erbo-  
Dr. Ober-  
walter und  
adtschultheiß  
ntheim, die  
Berg, Ober-  
uchau, und  
s Horb, und  
Juni 1847.  
Gemeinde:

#### Preise.

In Tübingen:  
Kernenbr. 26 fr.  
3 l. 1 d. 1.  
Hienfleisch 11.  
Hienfleisch . 9.  
Hienfleisch . 6.  
Hienfleisch . 11.  
Hienfleisch . 12.

In Galm:  
Kernenbr. 24 fr.  
3 l. 2 d. 1.  
Hienfleisch 11.  
Hienfleisch . 9.  
Hienfleisch . 6.  
Hienfleisch . 11.  
Hienfleisch . 12.

auf dem hiesigen Rathhause statt, und werden die Bedingungen billig gestellt, indem nur ein Viertel baar und die weiteren drei Viertel in drei verzinslichen Jahreszielen je an Martini 1847, 1848 und 1849 bezahlt werden müssen.

Auswärtige unbekannte Kaufsliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Den 29. Mai 1847.

Für den Stadtrath:  
der Vorstand Speidel.

WARTH,

Oberamts Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Wegen eingeklagter Schulden gegen Michael Feuerbacher wird im Wege der Exekution folgende Liegenschaft dem Verkauf ausgesetzt:

- Gebäude:  
ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, neben Michael Luz beiderseits, Anschlag . . . . . 600 fl.,  
Aecker- und Mäbefeld:  
2 Viertel auf dem Berg, neben Johannes Großmann und Schultheiß Dürr, Anschlag . . . . . 50 fl.,  
34<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Ruthen, der Gartenacker genannt, neben Georg Hartmann und Georg Ehniß, Anschlag . . . . . 40 fl.,  
die Hälfte an 3 Viertel 3 Ruthen daselbst, Anschlag 40 fl.,  
1 Morgen 2 Viertel in obern Aeckern, neben Jakob und Johannes Großmann, Anschlag . . . . . 180 fl.,  
die Hälfte an 1 Morgen 1 Viertel in der Strienze, neben Michael Luz und dem Wald Neubann, Anschlag . . . . . 60 fl.,  
den zweiten Theil an drei Viertel von 1 Morgen im Hummelberg, neben Michael Klais, Anschlag . . . . . 100 fl.,  
den achten Theil an 1 Morgen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel 9 Ruthen Wiesen in Fichten, neben Friedrich Schwemmler und Jakob Better, Anschlag . . . . . 10 fl.,  
ein Viertel an 1 Morgen 1/2 Viertel 8 Ruthen in Fichten, neben Andreas Stoll beiderseits, Anschlag . . . . . 12 fl.,

ein Viertel an 1 Morgen auf dem Berg, neben Jakob Walz und Schultheiß Dürr, Anschlag . . . . . 20 fl.,

2 Viertel in der Wanne, neben Bernhard Großmann und Jakob Better, Anschlag . . . . . 15 fl.,

Aecker,

auf Wendener Markung: den vierten Theil an 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel und an 6 Morgen 2 Viertel der Haldenacker, neben Jakob Better und Michael Korn, Anschlag 40 fl.

Das Haus ist zu einer Schmidwerkstätte eingerichtet, und ganz gut gelegen. Die Verkaufs-Verhandlung findet am Dienstag dem 29 Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathszimmer statt, und werden die Bedingungen billig gestellt, indem nur ein Viertel baar, und die weiteren drei Viertel in drei verzinslichen Jahreszielen je an Martini 1847, 1848 und 1849 bezahlt werden müssen.

Auswärtige unbekannte Kaufsliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Den 7. Juni 1847.

Für den Gemeinderath:  
Schultheiß Dürr.

Göttelfingen,  
Gerichts-Bezirks Freudenstadt.

**Holzverkauf.**

Johannes Braun, Waldrechner der hiesigen Tagelöhnerschaft, verkauft am Donnerstag dem 24. d. Mts., am Feiertag Johanni, Nachmittags 2 Uhr,

bei Gassenwirth Bauerle hier un- gefahr

300 Stämme Klob- und 50 Stämme Floßholz vom 70er abwärts, aus den sogenannten gemeinschaftlichen Tagelöhner-Waldungen.

Die Verkaufs-Bedingungen werden vor der Verkaufs-Verhandlung veröffentlicht.

Den 18. Juni 1847.

Waldrechner Johs. Braun.

Göttelfingen,  
Oberamts Freudenstadt.

**Holzverkauf.**

Die hiesige Gemeinde verkauft gegen Baarzahlung am

Donnerstag dem 24. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause 150 Stücke Saglöße.



Die Liebhaber werden zu diesem Verkauf höflich eingeladen.

Den 17. Juni 1847.

Im Auftrag:  
Schultheiß Pfeifle.

Unterschwandorf,  
Oberamtsgerichts Nagold.

**Fabrik-Auktion.**

Am Freitag dem 25. l. Mts., Vormittags 9 Uhr,



wird aus dem Nachlaß des ledigen Schriftsetzers Isak Rodelsheimer folgendes gegen gleich baare Bezahlung verkauft:

- drei Mügen, zwei Halstücher, ein seidener Shawl, fünf Westen, zwei paar Sommerbeinkleider, drei paar Winterbeinkleider, zwei Oberröcke, ein Frack, ein Paletot, acht Vorhemden, ein Hemd, fünf Paar Strümpfe, acht Stück Kragen, mehrere Taschentücher, ein paar Schuhe und zwei paar Stiefel, eine Tuchnadel, eine Taschenuhr (alt), ein Felleisen.

Zu diesem Verkauf werden die Liebhaber höflich eingeladen.

Den 17. Juni 1847.

Waisengericht.  
Vorstand Rehle.

Eftringen,  
Oberamts Nagold.

**Armenfache.**

Das Unterzeichnete sucht für ein armes Mädchen von 14 Jahren einen Dienst und für einen armen Knaben von 15 Jahren eine Lehrstelle bei einem Maurermeister. Für die Kleidung derselben, wenigstens in der ersten Zeit, würde die Gemeinde sorgen, für Kostern sogar ein billiges Lehrgeld bezahlen.

Den 18. Juni 1847.

Das gemeinschaftliche Amt.  
Romig. Seeger.

Eftringen,  
Oberamts Nagold.

**Armenfache.**

Da zu unserer Kenntniß kommt, daß auswärtige Gemeinden durch hiesige Bettler belästigt werden, so machen wir bekannt, daß durch unsere Speise-Anstalten für die Armen gebüßig gesorgt ist. Wir bitten daher, unserer Gemeinde angehörige Bettler hieber zu weisen, wogegen wir im ähnlichen Falle das Gleiche thun werden.

Den 18. Juni 1847.

Das gemeinschaftliche Amt,  
Romig. Seeger.

Ober Ernst Familie u Dav. Schörika ausw da weder sechlichen Gäubiger gen inner bei der un den, wobe zu Berich werdender Ausstcht Den 18 Aus Vdt. Ober Gerio U Ober Da es mutben lö ber vorig Gustav Bürgscha den, eben desselben die Betre oder ande liche Ansp mit aufg von a dato b geltend z sungsfalle bei dessen lassenscha auf spät werden Den 1 Ger Wiede B Verkauf Michael und Ba Nummer bezeichne tar nicht



**E b h a u s e n,**  
**Oberamts-Gerichts Nagold.**  
**Gläubiger-Aufruf.**

Ernst Leo will mit seiner ganzen Familie und seiner Schwiegermutter, Dav. Schöttle Wittwe hier, nach Amerika auswandern, und es werden nun, da weder Leo noch die Schöttle die gesetzlichen Bürgen stellen können, deren Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb der Frist von 15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, wobei jedoch zu bemerken ist, daß zu Berichtigung allenfalls angezeigt werdender Forderungen lediglich keine Aussicht sich darbietet.

Den 18. Juni 1847.

Aus Auftrag des Gemeinderathes:  
Vorstand Hailer.

Vdt. Oberamtsgericht Nagold.  
Gerichts-Aktuar Nic.

**Unterschwandorf,**  
**Oberamtsgerichts Nagold.**  
**Gläubiger-Aufruf.**

Da es sich nicht mit Ungrund ver-muthen läßt, es habe der im Septem-ber vorigen Jahres dabier verstorbene Gustav Stanger, gewesener Müller, Bürgschafts-Verbindlichkeiten eingegan-den, ebenso daß nicht alle Schulden desselben angemeldet seyen, so werden die Betreffenden, welche auf die eine oder andere Weise an denselben recht-liche Ansprüche zu machen glauben, hie-mit aufgefordert, diese inner der Frist von 15 Tagen

a dato bei dem Waisengericht dabier geltend zu machen; als im Unterlas-sungsfalle nach Ablauf dieser Frist bei dessen demnächst stattfindender Ver-lassenschafts-Teilung keine Rücksicht mehr auf spätere Anmeldungen genommen werden könnte.

Den 17. Juni 1847.

Waisengericht.

Im Auftrag:  
Vorstand Kehl.

**Besenfeld.**  
**Gerichtsbezirks Freudenstadt.**  
**Wiederholter und letzter Lie-**  
**genschafts-Verkauf.**



Da bei dem auf Montag den 5. April d. J. anbe-raumt gewesenen Verkauf der Gesamt-Liegenschaft des Michael Friedrich Klumpp, Bürgers und Bauers dabier, welche in frühern Nummern dieses Blattes ausführlich bezeichnet ist, ein befriedigendes Resul-tat nicht erzielt werden konnte, so kommt

dieselbe am

Donnerstag dem 24. Juni d. J. zu einem abermaligen Aufstreich und sind die Liebhaber auf

Vormittags 9 Uhr mit dem Anfügen auf hiesiges Rathhaus eingeladen, daß dieß der letzte Verkauf ist und der Zuschlag am Schlusse der Verhandlung erfolgt.

Auswärtige Steigerer haben sich mit amtlich beglaubigten Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen. Die weiteren Bedingungen werden vor dem Verkauf bekannt gemacht.

Um entsprechende Veröffentlichung werden die löbl. Ortsvorstände gebeten.

Den 5. Juni 1847.

Schultzeisnamt.  
Müller.

**Bödingen,**  
**Oberamts Nagold.**  
**Wirthschafts- und Güter-**  
**Verpachtung.**



Der Unterzeichnete hat sich besonderer Verhältnisse wegen fest entschlossen, seine Wirthschaft zum Rap-pen auf drei oder meh-tere Jahre zu verpachten, wozu er die Liebhaber auf

Donnerstag den 24. Juni, als am Johanni-Feiertag, hiezu höflichst einladet.

Das Anwesen wird entweder im Gan-zen oder nur die Wirthschaft allein, je nachdem sich Liebhaber zeigen, und mit mir überein kommen, verpachtet.

Daß die Wirthschaft in gutem Stande steht, kann versichert werden, und ein tüchtiger Mann würde gewiß sein gu-tes Auskommen finden, da die Güter, welche Jedem hier bekannt sind, in gu-tem Stande erhalten sind und in der besten Lage liegen; auch die Wirth-schaft selbst, welche seit jeber bekannt und berühmt ist, würde, wenn ein recht-licher Mann hinkommt, den Zulauf behalten.

Die Bedingungen werden vor der Verhandlung den Liebhabern eröffnet und können sie sich am obigen Tage bei Unterzeichnetem einfinden.

Den 14. Juni 1847.

Rappnwirth Kentschler.

**E b h a u s e n,**  
**Oberamts Nagold.**  
**Wagen-Verkauf.**



Der Unterzeichnete ist Willens, am nächsten Feiertag dem 24. d. M., Morgens 10 Uhr, zwei Wagen an den Meißbietenden zu

verkaufen. Der eine ist ein eisener ein-spänniger, kann auch zweispännig ge-braucht werden; der andere ist ein höl-zener einspänniger, beide sind in ganz gutem Zustande und können täglich ein-gesehen werden.

Den 17. Juni 1847.

Jakob Schöttle, Zeugmacher.

H o r b.

**Karlswasser,**

von der Quelle des Herrn Kubnbäuser in Niedernau, ist in frischer Füllung ange-kommen und zu haben bei Franz Geßler.



H o r b.

**Rufmehl,**

zu bedeutend ermäßigten Preisen ist zu haben bei Gg. Franz Geßler.



N a g o l d.

**Wein feil.**

Meiner 1846er Wein wird zu billigem Preis abgegeben, wo, sagt



G. Zaifer, Buchdrucker.

C a l w.

**Wein und Brantwein zu ver-**  
**kaufen.**

1846er Wein, den Eimer zu 54 fl., per 3 mi 3 fl. 30 kr. bis



3 fl. 36 kr., so wie



auch Brantwein, die Maas von 28 bis 40 kr., ver-kaufst

Martin Dreiß, Conditor.

W i l d b e r g.

**Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich mit sei-nen bekannten Artikeln, welche er aufs Neue gut assortirt hat, als: Gläser, Streingut, so wie auch mit einer schönen Auswahl Frauen-Ströhüte.



Auch übernimmt er das ganze Jahr Faden, Garn und Tuch zur Besorgung für die sehr berühmte Botbnanger Bleiche.

Den 18. Juni 1847.

J. Walz.

Altenstaig Stadt.

**Missions-Fest.**

Am Dienstag dem 29. Juni (Petri und Pauli),

Nachmittags 2 Uhr, wird hier das Missions-Fest wieder ge-balten, wozu die Freunde der Mission hiermit freundlich eingeladen werden.



**Magold.**

**Dienst-Gesuch.**

Für eine 16jährige Waise suche ich einen Dienst, in welchem sie zur Gottesfurcht, Fleiß und Ordnung gewissenhaft angehalten würde, auf den Lohn wird auf einige Zeit nicht nur verzichtet, sondern auch, je nachdem die Umstände sind, ein billiges Kostgeld bezahlt. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Die hierzu Lustbezeugenden können das Nähere bei mir erfragen.

Buchbindermeister **Sch u o n.**

**Mö z i n g e n,**

Oberamts Herrenberg.



Ein fester schwerer Haage ist feil bei

Haagenhalter dahier.

**Schön m ü n z a c h,**

Oberamts Freudenstadt.

**Häute feil.**

Eine Partie Schmal-Häute und Kalbfelle hat billig zu verkaufen Posthalter **C. M. Leo.**

**Sch i e t i g e n,**

Oberamts Magold.

**Wirtschafts- und Güter-Verkauf.**

Der Unterzeichnete ist genehm, sein ganzes Anwesen entweder im Ganzen oder theilweise zu verkaufen.

Auch könnte die Wirtschaft allein verkauft werden, oder mit so vielen Gütern, als ein Liebhaber benötigt wäre. Bei der Wirtschaft ist eine gut eingerichtete Bierbrauerei, auch einige Wurzgärten.

Auch können die Wirtschaftsgeräthschaften mit in den Kauf gegeben werden. Liebhaber wollen sich wegen des Näheren wenden an

Löwenwirth **K e n n e r.**

**Freudenstadt.**

**Einladung zum Abonnement.**

**Der Gränzer,**

**Amts- und Intelligenz-Blatt für das Oberamt Freudenstadt,**

ein im diesseitigen Bezirk und dem angränzenden Baden stark gelesenes Blatt, eignet sich besonders zur Aufnahme von amtlichen und Privat-Bekanntmachungen, und erlaube mir denselben den resp. Amtsstellen und einem geehrten Publikum gefälliger Beachtung bestens zu empfehlen.

Der halbjährige Abonnements-Preis beträgt bei wöchentlichem zweimaligem Erscheinen einschließlich des Postportos 48 kr. und kostet die dreispaltige Linie 1 1/2 kr. Einrückungsgebühr.

August **R ö s c h.**

**Heilbronn und H o r b.**

**Auswanderung nach Texas.**

Am 1. August werde ich wieder ein Schiff nach Texas expediren und nehme dazu auch Leute auf, welche sich nicht dem Vereine anschließen, sondern in andern Gegenden niederlassen wollen.



Von den württembergischen Einwanderern sind dieser Tage mehrere Briefe aus den deutschen Kolonie-Städten Neubraunfels und Friedrichsburg mit Nachrichten bis zum März 1847 gehend, eingelaufen und können von solchen bei Herrn Pfarrer M. Vogel in Bonfeld und Martin Kaisers Wth. in Sonthem a. N. eingesehen werden.

Die Anmeldungen wollen mir zeitig gemacht werden, und können auch bei Herrn Kaufmann **B. Küster** in Horb geschehen.

**C. Stählen,** ref. Notar in Heilbronn.

**B e r n e c k.**

**Farren feil.**

Der Unterzeichnete hat zwei Farren



zum Verkauf ausgesetzt, der eine ist 1 1/2 Jahre alt, zum Dienst vorzüglich gut, und der andere 1 Jahre alt, auser Schweizer Farre, zur Nachzucht geeignet.

Waldbornwirth **G r a f.**

**Künzbronn,**

Oberamts Magold.

**Verkauf.**

Bei Georg Wezel dahier ist ein neuer Bierfessel und eine Malzdarre zum Verkauf ausgesetzt.

Derselbe findet am

24. Juni dieses Jahres, statt, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

**Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.**

Magold, den 19. Juni 1847.				Horb, den 14. Juni 1847. per Scheffel.				Brod-Preise. Magold.		Horb.		Magold.		Horb.	
Frucht-Gattungen.	Mittelpreis.	Verkauft wurden.	Urbss.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel, alt. 1 Sch.								4 Pfd. Kernbrod	26 fr.	28 fr.	1 Pfd. Lichter, gezogene	20 fr.		20 fr.	
Dinkel, neu.	13 8	222		2918	41 14	13	30 13	4 " Schwarzbrod	24	26	1 Pfd. Seife	16 fr.		16 fr.	
Kernen	29 54	1		29	54			1 Weiz 3 Lth. 2 Etl.	1	1	<b>Holz-Preise.</b>				
Haber	8 33	38		325	12 8	30					Bodenseiten, 1' breit:				
Gersten	22 32	19	4	440	9 24			<b>Fleisch-Preise.</b>				raude		40-43	40-43
Rohfrucht	26 24	1	4	39	36			1 Pfd. Ochsenfleisch	10	10	halbäudere		48	48	
Weizen 1 Str.	3 48		4	15	12 32			1 " Rindfleisch	9	9	blinde 1 fl.		6	6	
Bohnen								1 " Hammelfleisch			Bretter, 1' br.		28-36	26-36	
Roggen								1 " Kalbfleisch	6	7	9-10" br.		19	19	
Widen								1 " Schweinefleisch			Rahmenschenfel		14-15	14-15	
Erbsen								abgezogen	12	12	Katten		5-6	5-6	
Linjen								unabgezogen	14	14	<b>Kl. Buchenholz:</b>				
Pinf.-Gerste								<b>Fett-Preise.</b>				pr. Achse		13 fl.	13 fl.
Rog.-Weizen								1 " Schweine-Schmalz	32	32	gehöbr		14 fl.	14 fl.	
								1 " Rindschmalz	30	30	<b>Kl. Tannenholz:</b>				
								1 " Butter	20	24	pr. Achse		7 fl. 48	7 fl. 48	
								1 " Lichter, gegoffene	22	22	gehöbr		8 fl. 12	8 fl. 12	

Redigirt, gedruckt und verlegt von **G. Kaiser.**

**M**

**No**

**Am**

Indem  
Orte, in  
sind, ange  
1. Juli d.  
gungsberic

hierher vor  
erkennen  
vermöge  
Nov. 184  
larische  
zu enthalte

- 1) Nam
- 2) Schu
- am 1
- nam
- 3) Tag
- dentil
- gen d
- Zeit n
- tilgun
- 4) Ange
- ger
- Plan
- welch
- der
- lich n
- 5) Ange
- kontra
- im J
- 6) Bem
- Man er

then, daß  
vorgeschrie  
gefertigt w  
zur Ergän  
müssen un  
zu dem ob  
men. Der

**Ob**  
In dem  
des Inner  
gänzungeba  
betreff. die  
gegebenen

